

Stadt Neustadt a. Rbge. – Postfach 32 62 – 31524 Neustadt a. Rbge.

An die Vorsitzenden der Fraktionen
im Rat der Stadt Neustadt a. Rbge.

Fachdienst

Dienstgebäude:

Einheitliche Sprechzeiten: Di. 08:00 - 13:00 Uhr

Do. 13:00 - 18:00 Uhr

Fr. 08:00 - 12:00 Uhr

(Auskünfte zu weiteren Sprechzeiten unter ☎ 05032 840)

Ansprechpartner/in: Herr Ahrbecker

Telefon: 05032 84-424

Telefax: 05032 84-7424

E-Mail: wahrbecker@neustadt-a-rbge.de

Internet: www.neustadt-a-rbge.de

Ihre Nachricht vom:
Ihr Zeichen:

Mein Zeichen:

Neustadt a. Rbge., 11.11.2014

Stellungnahmen der Verwaltung zu den im Vorfeld der Haushaltsberatungen gestellten Fragen

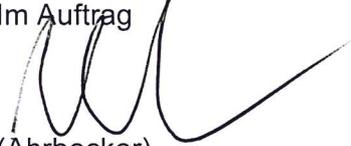
Sehr geehrte Herren,

im Vorfeld der Beratungen zum Haushaltsentwurf 2015 sind von einzelnen Fraktionen bzw. von Fraktionsmitgliedern mehrere Fragen an die Verwaltung gerichtet worden. Die dazu ergangenen Antworten habe ich für Sie zur Sicherstellung eines einheitlichen Informationsstandes als **Anlage** zu diesem Schreiben zusammengefasst.

Auch möchte ich noch auf die Beschlussvorlage 2014/230/1 hinweisen, in welcher die Verwaltung Stellung zu den Wünschen der Ortsräte genommen hat.

Mit freundlichem Gruß

Im Auftrag



(Ahrbecker)

Anlage

Stellungnahmen der Verwaltung



Anfrage von Herrn Hibbe, CDU-Ratsfraktion, zum Investitionsplan im Haushaltsentwurf 2015, Bereich TUI (EDV) und Feuerwehra) InvestNr. 1110120025 Software Sammelkonto

Alter Ansatz für 2015 - 20.000 EUR, neuer Ansatz - 110.800 EUR
Ist hier vorher falsch geplant worden? Das Ergebnis 2013 lag inkl. Hardware bei 40.635 EUR.

Was verbirgt sich hinter der geplanten Software „RIB iTWO, PIT Kommunal; Prognose Stellenplan und M Ware“. Ist das alles notwendig?

Antwort der Verwaltung:

Den Fortschreibungen für die Folgejahre liegen in der Regel keine konkreten Einzelplanungen zu Grunde, da speziell im EDV-Sektor Bedarfe kurzfristig angepasst werden müssen. Für die Folgejahre wurden daher pauschal jeweils 50.000 € eingeplant.

RIB iTWO: Software für Baumanagement und –planung

PIT Kommunal: Software für Grünflächenmanagement

Module Prognose und Stellenplan: Module zur bereits vorhandenen Personalsoftware. Sicherstellung der unterjährigen Kontrolle der Personalkosten und Errechnung der Plandaten sowie einer effizienten und korrekten Personalbewirtschaftung.

VM-Ware: Software zur Virtualisierung von Betriebssystemen

Die Beschaffungen werden seitens der Verwaltung als notwendig angesehen.

b) InvestNr. 1110120028 Dokumentenmanagement

Warum ist hier der Ansatz von 40.800 EUR auf 2016 verschoben worden und für 2017 nichts mehr vorgesehen? Ursprünglich waren für 2014, 2015 und 2016 jeweils 40.800 EUR eingeplant. Ist das DMS schon komplett eingeführt?

Antwort der Verwaltung:

Der Ansatz 2015 wurde in das Haushaltsjahr 2016 verschoben, da der Umsetzungsfortschritt im laufenden Jahr 2014 eine Mittelübertragung ins Jahr 2015 per Haushaltsausgabereinstellung zulässt. Das DMS ist noch nicht komplett eingeführt, eine genauere Planung der Haushaltsjahre 2017 ff. kann wegen der Komplexität der Aufgabe erst im Jahr 2015 erfolgen.

c) 1110650094 Neubau Feuerwehr Neustadt

Der Haushaltsansatz in 2016 beträgt 0,00 EUR. Ist nicht geplant in 2016 mit dem Bau des Feuerwehrhauses zu beginnen? Wenn kein Baubeginn, so sollten doch zumindest noch Planungskosten entstehen.

Antwort der Verwaltung:

Im Haushalt 2015 sind Planungsmittel in Höhe von 41.000 EUR eingeplant. Darüber hinaus wird aus 2014 noch ein Haushaltsrest von ca. 459.000 EUR nach 2015 übertragen. Für die Planung stehen damit rund 500.000 EUR zur Verfügung. Die nicht verbrauchten Mittel werden jeweils bis zum Ende der Maßnahme per Haushaltsausgaberest ins nächste Haushaltsjahr übertragen.

Darüber hinaus wird im Haushalt 2015 noch eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe der voraussichtlichen Gesamtinvestition abzüglich der bereits bereitgestellten 500.000 EUR Planungsmittel (12,8 Mio. EUR) eingestellt. Inwieweit die Ausgaben aus dieser Verpflichtungsermächtigung in den Jahren 2016 - 2018 kassenwirksam werden, wird gegenwärtig noch abgestimmt.

d) 1260320057 Digitalfunk

Ursprünglich waren 100.000 EUR für diese Maßnahme in 2015 vorgesehen. Gibt es neue Erkenntnisse das das Thema nicht mehr umgesetzt werden soll (nur noch Merkposten für 2018)? Lt. unserem Brandschutz Bedarfsplan S.211 soll die Umstellung in 2016 erfolgen.

Antwort der Verwaltung:

Da die Leitstelle nach den aktuellsten Informationen nicht vor 2018 auf Digitalfunk umstellen wird, ist die Maßnahme zunächst nach 2018 verschoben worden.

e) 1260320060 RW2 Kernstadt

Die Ersatzbeschaffung war ursprünglich für 2015 geplant (390.000 EUR). Warum wird auf 2016 verschoben? Ist dies mit der Feuerwehrführung abgesprochen?

Antwort der Verwaltung:

Die Maßnahme steht jetzt in 2016, weil hier in 2015 mit einer Verpflichtungsermächtigung gearbeitet werden soll, bei der die Ausgaben planmäßig in 2016 fällig werden.

f) 1260320067 Gerätewagen DoKa

Die Beschaffung war ursprünglich für 2015 geplant (100.000 EUR). Warum wird auf 2016 verschoben? Ist dies mit der Feuerwehrführung abgesprochen?

Antwort der Verwaltung:

Hier gibt es noch Gesprächsbedarf mit der Feuerwehr (Fahrzeugkonzept und Stellplatz).

**Fragen zur Vorlage Nr. 2014/230 - Produktplan der Stadt Neustadt a. Rbge. für
das Haushaltsjahr 2015; Beteiligung der Ortsräte**

Fragen der CDU-Fraktion im Ortsrat Neustadt zum Investitionsplan:

1. Nr. 1110650094 - Neubau Feuerwehr Neustadt

Warum fehlt der Ansatz für das Jahr 2016 gänzlich?

Stellungnahme des Fachdienstes Recht Versicherungen und Feuerwehr:

Der Ansatz für 2016 wird sicherlich noch einmal überdacht. Es stehen schon 500.000 Euro für die Planung in diesem Haushaltsjahr bereit, die auf das Jahr 2015 (und notfalls auch weiter) übertragen werden können.

2. Nr. 1110650105 - Rücklagen für Eigentumswohnung

Warum wurde der Ansatz von 300 EUR auf 5.000 EUR erhöht?

Stellungnahme des Fachdienstes Immobilien:

Die Stadt hat in 2014 einige Eigentumswohnungen angekauft. Dafür - und für weitere Wohnungen in 2015- wurden die Rücklagen erhöht.

3. Nr. 1110650115 - Gebäude am Goetheplatz - Parkplatz Ratzenspatz

Ist eine günstigere Alternative - z. B. eine Schotterung - möglich?

Stellungnahme des Fachdienstes Immobilien:

Eine Pflasterung ist in diesem Fall die wirtschaftliche Variante, da geringe Folgekosten in der Pflege anfallen.

4. Nr. 1260320060 - Ersatz für Rüstwagen Kernstadt

Die Maßnahme war ursprünglich für 2015 geplant. Ist die Änderung mit der Feuerwehrführung abgestimmt? Kann das alte Fahrzeug bis 2016 genutzt werden? Die Frage bezieht sich auch auf andere Fahrzeuge für die Kernstadtfeuerwehr, deren Beschaffung verschoben wurde.

Stellungnahme des Fachdienstes Recht. Versicherungen und Feuerwehr:

Der geplante Ablauf der Beschaffung hat sich nicht geändert. Für die Feuerwehr ändert sich folglich auch nichts.

Allerdings wird nun mit Verpflichtungsermächtigungen gearbeitet, da die Mittel nicht in dem Jahr benötigt werden, in dem der Beschaffungsvorgang gestartet wird.

Im Zuge der Diskussion zur Beschaffung der Drehleiter wurde beschlossen, die anderen „großen“ Fahrzeuge länger zu nutzen. Der sich aufbauende Investitionsstau und die Risiken der Nutzung weit über die Abschreibungszeiträume hinaus wurden seither erschöpfend dargelegt und diskutiert.

Ob die Fahrzeuge bis zur geplanten Ersatzbeschaffung (Auslieferung) „durchhalten“, ist nicht abzuschätzen. Aktuell sind die Fahrzeuge einsatzfähig.

5. Nr. 2180400019 - Gebäudeinvestitionen KGS ab 2014

Ab 2016 ist kein Ansatz mehr vorgesehen. Finden in den Folgejahren keine Investitionen oder Sanierungen mehr statt? Die Frage gilt auch für die Leine-Schule.

Stellungnahme des Fachdienstes Immobilien:

Natürlich werden weitere Investitionen an derKGS auch nach 2016 notwendig werden. Diese sind aber derzeit noch nicht in Planung

6. Nr. 5410660002 - Gehweg Mecklenhorster Straße (Kernstadt)

Nach Auskunft der Niedersächsischen Straßenbauverwaltung war die Sanierung für 2016 geplant. Warum ist der Ansatz nun erst für 2017 verzeichnet?

Zum Zeitpunkt der Mittelanmeldung stand noch nicht fest, dass die Maßnahme seitens der Region schon im Jahr 2016 umgesetzt werden soll. Die Veranschlagung im Haushaltsentwurf 2015 wird über die Ergänzungsvorlage 2014/219/1 angepasst.

7. Nr. 5520680003 - Hochwasserschutz Leine (Kernstadt)

Im letzten Jahr war die Maßnahme für die Jahre 2015 und 2016 geplant. Warum sind die Ansätze jetzt erst für 2017 und 2018 vorgesehen?

Stellungnahme des Fachdienstes Abwasserbehandlungsbetrieb:

Konkretisierte Planungsentwürfe für den Hochwasserschutz am Silbernkamp sowie der Entwurf der zugehörigen Umweltverträglichkeitsstudie wurden der Stadt Neustadt a. Rbge. von den beauftragten Planungsbüros Ende 2013 vorgelegt. Die Stadt Neustadt hat daraufhin Kontakt zur Unteren Naturschutzbehörde (UNB) der Region Hannover aufgenommen, um die erstellten Unterlagen gemeinsam mit den Planern im Rahmen eines sondierenden Gesprächs zu erläutern. In diesem Gespräch wurden von Seiten der UNB Fragen zur FFH-Verträglichkeit des Vorhabens aufgeworfen. Konkret handelt es sich um die Überprüfung, ob das Projekt Hochwasserschutz Silbernkamp mit den Erhaltungszielen des angrenzenden FFH-Gebiets verträglich ist (FFH: Flora-Fauna-Habitat; auf europäischer Ebene festgelegtes Schutzgebiet).

Zur Erlangung einer Rechtssicherheit für das zukünftige Planfeststellungsverfahren war es unerlässlich, zu den Fragen der UNB ein Rechtsgutachten in Auftrag zu geben. Hiermit sollen die bestehenden Unsicherheiten bzgl. naturschutzrechtlicher Fragen geklärt werden. Das Gutachten liegt der UNB derzeit zur Prüfung vor, bevor weitere Abstimmungsgespräche erfolgen können.

Nach erfolgter Abstimmung und abschließender Entwurfsplanung wird ein Planfeststellungsverfahren durchlaufen, welches voraussichtlich Ende 2016 abgeschlossen sein wird. Eine bauliche Umsetzung kann daher voraussichtlich im Jahr 2017 beginnen. Voraussetzungen hierfür sind das Vorliegen des Planfeststellungsbescheides, die Zusage entsprechender Fördermittel durch den Fördermittelgeber (NLWKN) sowie die Zustimmung der politischen Gremien.

8. Nr. 5510660006 - B-Plan 128 H Ausgleichsfläche Gewerbegebiet Ost

Im letzten Jahr war für 2015 ein Planwert von 60.000 EUR angegeben, der jetzt fehlt. Wurde die Maßnahme bereits mit den für 2015 eingeplanten Mitteln umgesetzt oder ist sie nicht mehr notwendig?

Stellungnahme des Fachdienstes Stadtgrün:

Der Abrechnungszeitraum für die Fördermittel der N-Bank war ursprünglich auf den 31.12.2014 festgesetzt worden. Das bedeutete, dass für die Bepflanzung von Straße und Ausgleichsfläche aus terminlichen Gründen keine Fördermittel mehr hätten in Anspruch genommen werden können, so dass die grünplanerischen Maßnahmen für 2015 vorgesehen worden waren. Dieser Zeitraum wurde vom Fördergeber nun verlängert bis zum Sommer 2015. Gemäß Beschlussvorlage 2014/036 wurde daher eine außerplanmäßige Ausgabe für das Haushaltsjahr 2014 bewilligt, damit in der Pflanzsaison 2014/15 die Pflanzarbeiten

ausgeschrieben und durchgeführt werden können. Somit können für die Pflanzarbeiten Fördermittel in Anspruch genommen werden.

Fragen der CDU-Fraktion im Ortsrat Neustadt zum Produkt 1110650 - Gebäudemanagement:

1. Zeile 5 - Doppelhaushälfte Schillerstraße, OG-Bad sanieren

Steht der Aufwand in Anbetracht des Gebäudewertes in einem angemessenen Verhältnis zum Nutzen?

Stellungnahme des Fachdienstes Immobilien:

Das Haus wird auch in den nächsten Jahren zur Flüchtlingsunterbringung benötigt. Eine Bad-Sanierung ist dringend notwendig.

2. Zeile 17 - Veranstaltungszentrum Leinepark, Regelung erneuern

Um welche Regelung handelt es sich?

Stellungnahme des Fachdienstes Immobilien:

Erneuert wird die Regelungstechnik der Lüftungsanlage. Der Schaltschrank stammt noch aus dem Gebäudebaujahr.

Fragen der Fraktion B'90/Die Grünen im Ortsrat Neustadt zum Investitionsplan:

1. Nr. 5510660008 - Bepflanzung am verkauften Spielplatzgrundstück E.-Lisker-Weg

Warum ist eine Bepflanzung an einem bereits verkauften Grundstück notwendig?

Stellungnahme des Fachdienstes Stadtgrün:

Die Notwendigkeit von Pflanzmaßnahmen auf der öffentlichen Grünfläche entlang der Grundstücksgrenze ergibt sich aus der Änderung des Bebauungsplans Nr. 149 gemäß Beschlussvorlage 2014/161: „Zur Vermeidung von Beeinträchtigungen wird das neu entstehende Baugrundstück auf öffentlicher Fläche durch die Anpflanzung von standortheimischen Bäumen und Sträuchern eingegrünt.“ (Pkt. 7 der Begründung zum Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 149)

2. Nr. 6120200002 - Erwerb Genossenschaftsanteile Bauverein

Warum werden Genossenschaftsanteile erworben?

Stellungnahme des Fachdienstes Finanzwesen:

Für die städtische Anmietung von Wohnungen zur Flüchtlingsunterbringung müssen Genossenschaftsanteile gezeichnet werden.

3. Warum ist für 2015 kein Ansatz für die Sanierung der Toiletten in der Hans- Böckler-Schule vorhanden?

Stellungnahme des Fachdienstes Immobilien:

Die Toilettenanlage in der Nähe der Horträume ist in den nächsten Jahren zu erneuern. Für 2015 wurden andere Prioritäten gesetzt.

Noch offene Fragen und Anmerkungen von Herrn Herbst zum Haushaltsentwurf 2015

Teilhaushalt 10 Zentrale Dienste (Seite 20)

- Warum sinken die Personalaufwendungen um 491.000 EUR gegenüber 2014?

Die Personalaufwendungen wurden bei den Planzahlen 2015 bereits im Vorfeld in Höhe der Erträge für die Altersteilzeit (Beamte: 264.640 €, Beschäftigte: 167.800 €) reduziert. Des Weiteren wurden Personalkosten von Mitarbeitern, die zunächst in der Personalreserve unter dem Produkt 1110110 geführt wurden, nunmehr den konkreten Produkten zugeordnet.

- Im EDV-Bereich stimmen die Einzelposten Hard- u. Software (je 110.800 EUR) nicht mit der Gesamtsumme von 173.200 EUR überein.

Die auf Seite 216 aufgeführten Ansätze für Software (110.800 €) und Hardware (62.400 €) ergeben in der Summe 173.200 € (Seite 215, Nr. 27) und sind somit korrekt abgebildet.

- Ist das Personal im EDV-Bereich ausreichend weitergebildet?

Für die Weiterbildung der Mitarbeiter im Sachgebiet TUI stehen ausreichend Haushaltsmittel zur Verfügung. Spezialwissen wird extern eingekauft.

- Kommt das Baumkataster jetzt doch?

Siehe Ausführungen zum Teilhaushalt 67 Stadtgrün.

- Wann ist mit Ergebnissen zu rechnen?

Siehe Ausführungen zum Teilhaushalt 67 Stadtgrün.

- Seite 22, Posten Nr. 13: Wie erklären sich die unterschiedlichen Aufwendungen für aktives Personal?

Das hohe Rechnungsergebnis 2013 resultiert aus einer abweichenden Behandlung bei der Planung und Buchung von Erträgen aus Rückstellungen. Durch direkten Abzug der Erträge aus Rückstellungen (siehe oben) werden diese systembedingten starken Abweichungen zukünftig vermieden.

Teilhaushalt 32 Bürgerservice (Seite 47)

- Ist eine Verlängerung und ggfs. Ausweitung der Geschwindigkeitsmessungen mit dem derzeitigen Vertragspartner möglich?

Eine Erweiterung (Verlängerung bzw. Ausweitung) der mobilen Messtätigkeit ist mit dem aktuellen Vertragspartner aufgrund der dortigen Kapazitäten nicht möglich.

- Gibt es eine Übersicht bzw. Zusammenfassung über Unfallschwerpunkte und örtliche Gefahrenpotentiale auf Neustädter Straßen?

Eine Übersicht oder Zusammenfassung über Unfallschwerpunkte und örtliche Gefahrenpotentiale auf Neustädter Straßen gibt es nicht. Das Unfallgeschehen wird von der Polizei erfasst und im geeigneten Rahmen (z. B. Unfallkommission) behandelt. Entsprechenden Hinweisen an die Verwaltung hinsichtlich eventueller örtlicher Verkehrsgefahren wird parallel nachgegangen - auch hinsichtlich möglicher präventiver Maßnahmen

- Das Aufstellen von Geschwindigkeitsmesstafeln sollte vorrangig gefördert und im Haushalt abgesichert werden.

Die Verwaltung hat Mittel zur Anschaffung eines neuen kompakten Messgerätes zur präzisen Ermittlung von Geschwindigkeitsdaten im Haushaltsentwurf für 2015 veranschlagt.

- Die Ortsräte sind überfordert Schilder für Tempo 30-Straßen aus dem eigenen Budget zu zahlen. Hierfür muss vorrangig Geld in den Haushalt eingestellt werden!

Eine Verwaltungsinitiative zur Finanzierung der Beschilderung von Tempo 30-Zonen wurde im Rahmen entsprechender Ortsratsinitiativen auf den Weg gebracht. In dem Zusammenhang wird auch die Geschwindigkeitsüberwachung in diesen Zonen thematisiert.

- Die Bushaltestellen im Stadtgebiet sollten auf mögliche Gefahrenpotentiale überprüft werden!

Die Bushaltestellen werden nicht laufend auf eventuelle Gefahrenpotentiale hin überprüft. Gleichwohl ist die Sicherheit im Wesentlichen gewährleistet, u. a. indem entsprechenden Hinweisen nachgegangen wird, insbesondere seitens des Busbetreibers.

Teilhaushalt 40 Bildung (Seite 63)

- Warum hat die Leineschule noch Bedarf an Containern?

Im Schuljahr 2014/15 mussten 2 Inklusionsklassen gebildet werden (Raum- und Finanzbedarf).

Es mussten zusätzliche Klassen gebildet werden, so dass 34 Klassen 30 vorhandenen allgemeinen Unterrichtsräumen gegenüberstanden. Das machte Umnutzungen von Fachunterrichtsräumen zu allgemeinen Unterrichtsräumen und die Bereitstellung zweier Container erforderlich.

- Wie ist das operative Ziel „Drei PCs pro Klassenverband an allen Schulen“ zu verstehen?

Dies ist ein auslaufendes operatives Ziel, dass in 2015 entweder als erreicht anzusehen ist oder durch veränderte Medienkonzepte angepasst/ersetzt wird.

Teilhaushalt 50 Soziales (Seite 89)

- Wie sieht der Investitionsbedarf für die Betreuung von Flüchtlingen konkret aus?

Lt. Auskunft des Fachdienstes Immobilien sind 1,0 Mio. EUR für den Ankauf von Immobilien zur Unterbringung von Flüchtlingen eingeplant.

- Der Unterricht in der deutschen Sprache ist nicht ausreichend aber städtische Aufgabe. Wie findet das im Haushalt Berücksichtigung?

Die Vermittlung der deutschen Sprache ist keine städtische Aufgabe. Personen mit SGB II-Ansprüchen erhalten Deutschkurse über die JobCenter zur Arbeitsmarktintegration. Im Asylbewerberleistungsgesetz ist diese Aufgabe ausdrücklich nicht abgebildet.

- Gibt es eingestellte Mittel für die vorbereitende Arbeit für den Integrationsbeirat bzw. die angestrebte Übergangslösung?

Bisher nicht.

Gibt es Grundsätze oder Leitlinien zur Genehmigung von Anträgen von Gemeinschaftseinrichtungen – wie z. B. Begegnungsstätte Silbernkamp?

Nein, die Gewährung der Zuschüsse obliegt der Beschlussfassung des Rates.

Teilhaushalt 51 Kinder und Jugend (Seite 115)

- Gibt es eine definierte Liste förderungsfähiger Investitionen, quasi als Vereinheitlichung?

Es gibt keine definierte Liste förderungsfähiger Investitionen.

Es gibt jeweils von der Region Hannover eine Investitionskostenförderung für neu geschaffene Plätze von 2.593,24 EUR pro Platz, max. 30% der Bausumme.

Für neu geschaffene Krippenplätze gibt es zzt. bis zu 7.700,00 EUR für einen Krippenplatz und bis zu 2.550,00 EUR für einen Tagespflegeplatz aus Landesmitteln nach der „Richtlinie Ausbau Tagesbetreuung“. Für die Krippenplätze wird die Summe bis max. 14.500,00 EUR incl. Ausstattung aufgestockt.

Für Umbauten, Anbauten oder Ersatzbeschaffungen gibt es keine definierte Liste förderungsfähiger Investitionen. Durch die hohe Trägervielfalt und die sehr unterschiedlichen Bedingungen der einzelnen Träger und Einrichtungen wird jeweils im Einzelfall verhandelt.

Teilhaushalt 60 Planung und Bauordnung (Seite 131)

- In welcher Beziehung stehen Rechnungsergebnisse zu den Ansätzen des folgenden Jahres (z. B. Seite 144)?

Bezieht sich eigentlich auf den Teilhaushalt Immobilien – 65.

Für den Teilhaushalt 60 gilt: Die Rechnungsergebnisse dienen grundsätzlich der Ermittlung der Ansätze für das Folgejahr; gleichwohl generiert sich der aktuelle Ansatz aus den anstehenden Maßnahmen und Projekten. Diese werden entsprechend sorgfältig ermittelt.

- Wo im Haushalt müssten Summen für die Unterstützung einer lokalen Vermarktung (lokale Produkte) eingestellt werden?

Die Summen für die Vermarktung regionaler Produkte (Obst, Gemüse etc.) müssten haushalterisch im Bereich Wirtschaftsförderung erfasst werden.

Teilhaushalt 67 Stadtgrün (Seite 171)

- Wie ist der aktuelle Stand zum Baumkataster?

Ein Baumkataster für die städtischen Bäume auf öffentlichen Straßen, öffentlichen Grünflächen, Spielplätzen und Friedhöfen befindet sich im Aufbau. Die Bestandsaufnahme ist weitgehend abgeschlossen. Sobald die entsprechende Software einsatzfähig ist, kann die Übertragung in das geografische Informationssystem der Stadt erfolgen. Es wird nach derzeitigem Kenntnisstand damit gerechnet, dass das Anfang 2015 erfolgen kann.

- Welchen Stellenwert sollen Baumschutzsatzungen haben?

Im Hinblick auf Baumschutzsatzungen ist aktuell eine Drucksache gefertigt worden; die Geltungsbereiche der von den Satzungen betroffenen Stadtteile ist wesentlich verkleinert worden und hat als Bezugsgröße nunmehr die Erfassung des „historischen“ Baumbestandes.

- Wo im Haushalt finden sich die Summen zur Sportplatzpflege?

Die entsprechenden Beträge sind beim Produkt „4210400 Förderung des Sports“, Seite 88, sowie in den Budgets des Gymnasium und der KGS enthalten.

Der TSV-Platz Lindenstraße wird für den Anteil schulischer Nutzung vertragsgemäß bezuschusst und durch den TSV gepflegt.

Die Pflege der Sportaußenanlage (SpAA) der KGS wird gerade neu geregelt. Es soll dafür eine Stelle beim Bauhof eingerichtet werden, die zu ca. 40-45% der SpAA zuzurechnen sein wird. Im Übrigen stehen bis dahin Mittel zur Fremdvergabe auf dem Produktkonto 2180400.4211300 zur Verfügung.

Teilhaushalt 80 Standortentwicklung, Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus (Seite 181)

- Seite 188 Nr. 18 Transferaufwendungen: Wie erklärt sich die Erhöhung?

Die Erhöhung erklärt sich aus dem Ratsbeschluss zur Bezuschussung von Ortsjubiläen. Außerdem wurde die Bezuschussung versch. Chroniken beantragt. Bisher wurden dafür keine finanziellen Mittel veranschlagt.

- Seite 187 operatives Ziel: Gründung eines Kulturrings muss herausgenommen werden!

Wird entfernt.

- Die Konzeptentwicklung für ein Kulturzentrum Lindenstraße sollte als operatives Ziel einen Büroraum in der Musikschule erhalten.

Bedarf der weiteren Erläuterung.

- Für die Errichtung des Mahnmals sollte ein Produktkonto mit fiktiver Summe (zwecks finanzieller Abwicklung) eingesetzt werden.

Bezüglich der Errichtung eines Mahnmales wurde eine Beschlussvorlage für die Ratssitzung am 20.11.2014 gefertigt. Um den Haushalt mit Blick auf die zu schließende Finanzlücke im Vorfeld nicht unnötig aufzublähen, sollen erst anschließend die sich möglicherweise ergebenden haushaltrechtlichen Schritte in die Wege geleitet werden.

- Als weiteres operatives Ziel soll die Einrichtung eines Touristikbüros in der Innenstadt aufgenommen werden.

Diese Zielentscheidung obliegt dem Rat.

Frage aus der SPD-Haushaltsklausur (Seite 198)

Übersicht über die Veränderungen bei den Steuereinnahmen u. Einnahmen (Finanzausgleich) in % gegenüber dem Vorjahr

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Veränd.	Ansatz 2015	Veränd.	Plan 2016	Veränd.	Plan 2017	Veränd.	Plan 2018	Veränd.
Grundsteuer A	524.015	530.000	1,14%	530.000	0,00%	530.000	0,00%	530.000	0,00%	530.000	0,00%
Grundsteuer B	7.278.111	7.374.600	1,33%	7.507.300	1,80%	7.642.400	1,80%	7.779.900	1,80%	7.912.100	1,70%
Gewerbesteuer	35.741.362	9.937.000	-72,20%	10.660.500	7,28%	10.980.300	3,00%	11.298.700	2,90%	11.615.000	2,80%
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	16.612.960	17.325.000	4,29%	18.347.100	5,90%	19.319.400	5,30%	20.304.600	5,10%	21.340.100	5,10%
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	962.722	992.000	3,04%	1.026.700	3,50%	1.058.500	3,10%	1.090.200	2,99%	1.122.900	3,00%
Vergnügungssteuer	351.353	300.000	-14,62%	340.000	13,33%	340.000	0,00%	340.000	0,00%	340.000	0,00%
Hundesteuer	232.303	225.000	-3,14%	225.000	0,00%	225.000	0,00%	225.000	0,00%	225.000	0,00%
Zweitwohnungssteuer	115.066	115.000	-0,06%	115.000	0,00%	115.000	0,00%	115.000	0,00%	115.000	0,00%
Schlüsselzuweisungen	11.982.296	1.974.000	-83,53%	13.636.000	590,78%	13.000.000	-4,66%	13.000.000	0,00%	13.000.000	0,00%
Zuweisungen übertragener Wirkungskreis	1.140.080	1.135.000	-0,45%	1.135.000	0,00%	1.135.000	0,00%	1.135.000	0,00%	1.135.000	0,00%
Summe	74.940.268	39.907.600	-46,75%	53.522.600	34,12%	54.345.600	1,54%	55.818.400	2,71%	57.335.100	2,72%

**Haushaltsklausur der SPD;
Anfrage zur Position Abschreibung im Produkt Brand- und Zivilschutz (Seite 46)**

Antwort:

Die Summe setzt sich zusammen aus den Abschreibungen sämtlicher Anlagegüter, die sich bereits in Abschreibung befinden zzgl. der geschätzten Abschreibungen für Wirtschaftsgüter, die in der Beschaffung sind zzgl. der geschätzten Abschreibung für Wirtschaftsgüter, deren Beschaffung für 2015 geplant ist.

Der Umstand, dass die Summe für Abschreibungen derzeit schnell und stark steigt ist darin begründet, dass im Bereich der Fahrzeuge ein großer Investitionsstau besteht, der in den letzten Jahren und in den kommenden 3 bis 4 Jahren abgebaut werden muss.

Viele große und teure Fahrzeuge der Feuerwehr sind weit über den Abschreibungszeitraum im Dienst. Hier fallen schon seit Jahren keine Abschreibungen mehr an. Wenn jetzt große Fahrzeuge mit einem Wert bis zu 400.000 Euro beschafft werden, verursacht dies natürlich auch einen hohen Abschreibungsaufwand.

Zu diesen großen Fahrzeugen, welche bereits in der Beschaffung sind, gehören z.B. ELW2, HLF 10 Mardorf, HLF 20 Kernstadt, LF 20 Kernstadt, sowie „kleinere Fahrzeuge“ wie TSF-W Suttorf oder MLF Mariensee.

Aber auch die Beschaffung von Geräten wie z.B. Rüstsätze verursacht einen hohen Abschreibungsaufwand, da diese im Gegensatz zu großen Fahrzeugen in einen viel kürzeren Zeitraum abgeschrieben werden.

Diese Fahrzeuge und Geräte finden sich noch nicht in der Liste der Anlagegüter wieder. Da hier erst mit Bezahlung die Abschreibung ausgewiesen wird, wurde eine Summe auf Grundlage der Haushaltsreste kalkuliert.

Der Tabelle können die Wirtschaftsgüter, welche bereits abgeschrieben werden, entnommen werden. Zusätzlich sind die weiteren kalkulierten/geschätzten Aufwendungen für Abschreibungen aufgezählt. Dass die Summe nicht ganz mit dem Ansatz übereinstimmt, hängt mit den unterschiedlichen Zeitpunkten der Ermittlung zusammen.

In diesem Zusammenhang wird auch noch einmal auf die DS 2011/118 verwiesen. Hier war eine Tabelle mit einer Musterabschreibung angefügt. Aus dieser ergab sich, dass bei einer kontinuierlichen Beschaffung zum Ablauf der Abschreibungszeit von 20 Jahren allein für die Fahrzeuge ein Abschreibungsaufwand von 350.000 Euro jährlich entsteht.

Da zum einen nicht kontinuierlich beschafft wurde und zum anderen auch nicht jedes Fahrzeug über 20 Jahre abzuschreiben ist, wird dieser Wert nach Auflösung des Investitionsstaus deutlich höher liegen.

gez.

Richert

Anlagen: Tabelle der „Wirtschaftsgüter plus geschätzte Kosten“; Modellabschreibung zur DS 2011/118

Fahrzeugbeschaffung Freiwillige Feuerwehr Neustadt

Fahrzeuge	Jahre	Fahrzeuge/Jahr
67	20	3,35

Jahre	Anz. Fahrzeuge	Gesamtjahre
1	3,35	3,35
2	3,35	6,7
3	3,35	10,05
4	3,35	13,4
5	3,35	16,75
6	3,35	20,1
7	3,35	23,45
8	3,35	26,8
9	3,35	30,15
10	3,35	33,5
11	3,35	36,85
12	3,35	40,2
13	3,35	43,55
14	3,35	46,9
15	3,35	50,25
16	3,35	53,6
17	3,35	56,95
18	3,35	60,3
19	3,35	63,65
20	3,35	67
Summe der Jahre		703,5
Durchschnittsalter		10,5

Durchschnittliche jährliche Kosten bei einem Wert von 7.000.000

Beschaffung:	7.000.000 auf 20 Jahre	350.000
Abschreibung:	7.000.000 auf 20 Jahre	350.000
Gesamtbelastung Haushalt:		700.000

Anlageart	Anschaffungs- wert	Zuschuss	Abschreibung Vortrag	Abschreibung Zugang
00406057 Wärmebildkamera Anschaffungsdatum: 15.11.2008	15.999,00		14.094,35	1.904,65
00407000 H-N 85, TSF Averhoy, Im Dorn 2 Anschaffungsdatum: 22.11.1996	41.705,82		41.705,82	
00407001 H-VY 41, MTW Basse, Wasserkamp 16 Anschaffungsdatum: 23.03.1999	17.901,35		17.901,35	
00407004 H-P 345, LF 8 Bordenau, Steinweg 29 Anschaffungsdatum: 15.07.1994	73.169,52		73.169,52	
00407011 H-DX 2008, MTW Dudensen, Dudenser Straße 41 Anschaffungsdatum: 25.06.2004	9.750,00		9.750,00	
00407013 H-KY5, LF8 Eilvese, Zum Eisenberg 2 Anschaffungsdatum: 12.06.1991	51.156,99		51.156,99	
00407017 H-PP 4, LF 8/6 Esperke, Lange Straße 51 Anschaffungsdatum: 11.12.2000	94.732,67		66.707,58	4.736,64
00407019 H-MD 7, TSF Evensen, Am Karpfenteich 4 Anschaffungsdatum: 22.11.1996	40.171,18		40.171,18	
00407020 H-MN 5, LF 8 Hagen, Am Stadion 1 Anschaffungsdatum: 20.08.1992	99.759,35		99.759,35	
00407021 H-DA 31, MTW Hagen, Am Stadion 1 Anschaffungsdatum: 23.03.2000	9.900,00		9.900,00	
00407022 H-WL 4, TSF/W Helstorf, Brückenstraße 7 Anschaffungsdatum: 20.07.2006	81.404,64		53.226,10	6.261,89
00407024 H-TT 2958, MTW Helstorf, Brückenstraße 7 Anschaffungsdatum: 20.12.2002	11.400,00		11.400,00	
00407030 H-ZJ 5, TLF 8 Mandelsloh, Mandelsloher Straße 39 Anschaffungsdatum: 06.06.1989	90.000,00		90.000,00	
00407033 H-ZM 5, LF 8 Mardorf, Eichendorffstraße 1 Anschaffungsdatum: 06.06.1989	90.000,00		90.000,00	
00407034 H-MA 82, MTW Mardorf, Eichendorffstraße 1 Anschaffungsdatum: 30.12.2002	11.950,00		11.950,00	
00407038 H-R 42, TSF Metel, Kapellenstraße 4 Anschaffungsdatum: 09.12.1996	41.320,69		41.320,69	
00407043 H-K 45, Drehleiter FZ DLK 23/12 Neustadt, Lindenstraße 17 Anschaffungsdatum: 07.11.2004	486.364,31		247.235,16	24.318,21
00407045 H-JE 36, ELW I Neustadt, Lindenstraße 17 Anschaffungsdatum: 28.04.2008	55.897,68		29.023,80	4.299,82

00407053 H-MN 4, TLF 16/25 Neustadt, Lindenstraße 17 Anschaffungsdatum: 15.09.1992	171.326,29	171.326,29	171.326,29
00407055 H-N 1946, MTW Nöpke, Am Rotdorn 1a Anschaffungsdatum: 27.07.2004	12.000,00	12.000,00	12.000,00
00407057 H-MN 6, TLF 16/24 Tr Nöpke, Am Rotdorn 1a Anschaffungsdatum: 04.05.1999	42.004,37	53.622,64	2.681,14
00407067 H-P 566, LF 8 Scharrel, Zum Imbusch 6 Anschaffungsdatum: 06.07.1994	101.407,54	101.407,54	101.407,54
00407069 H-MY 41, TLF 16/24 Tr Schneeren, Alter Sandberg 8 Anschaffungsdatum: 24.03.1998	34.242,29	40.683,90	2.034,20
00407074 H-ML 3, MTW Suttorf, Schulstraße 21 Anschaffungsdatum: 11.01.2001	10.000,00	10.000,00	10.000,00
00407077 H-RP 8, TSF Vesbeck, Am Transformator 1 Anschaffungsdatum: 01.12.1995	47.120,20	47.120,20	47.120,20
00407078 H-M 74, TSF Welze, Zum Storchennest 4 Anschaffungsdatum: 09.12.1996	41.558,83	41.558,83	41.558,83
00407079 H-P 422, TSF Wulfelade, Moritzgraben 11 Anschaffungsdatum: 24.06.1997	34.537,22	34.537,22	34.537,22
00407108 FPN 10/1000 Inr. 000311 R-Nr. 20005035 Anschaffungsdatum: 01.01.2006	9.094,40	9.094,40	9.094,40
00407118 FPN 10/1000 Inr. 000322 R-Nr. 20005036 Anschaffungsdatum: 01.01.2006	9.094,40	9.094,40	9.094,40
00407135 PFPN 10 - 1500 UP Inr. 002818 R-Nr. 20005677 Anschaffungsdatum: 01.01.2008	9.401,00	9.401,00	9.401,00
00407152 TS 8/8 Inr. 000352 R-Nr. 20007042 Anschaffungsdatum: 01.01.2003	9.384,40	9.384,40	9.384,40
00407200 Sprungpolster Ziegler Typ 10 Fw-Inr. 002823 Anschaffungsdatum: 01.01.2000	5.850,32	5.850,32	5.850,32
00407201 Notstrom-Aggregat 6602 Fw-Inr. 000366 R-Nr. 20007780 Anschaffungsdatum: 01.01.2004	3.324,68	5.440,40	302,24
00407300 TS 8/8 Averhoy Anschaffungsdatum: 01.01.2001	9.258,26	9.258,26	9.258,26
00407301 TS 8/8 Basse Anschaffungsdatum: 01.01.2001	9.258,26	9.258,26	9.258,26
00407302 TS 8/8 Bevensen Anschaffungsdatum: 01.01.1998	7.731,04	7.731,04	7.731,04
00407303 TS 8/8 Büren Anschaffungsdatum: 01.01.2002	9.070,85	9.070,85	9.070,85

00407304 TS 8/8 Eilvese	5.000,00	5.000,00	5.000,00
Anschaffungsdatum: 01.01.1988			
00407305 TS 8/8 Empede	7.700,00	7.700,00	7.700,00
Anschaffungsdatum: 01.01.1997			
00407306 TS 8/8 Esperke	5.000,00	5.000,00	5.000,00
Anschaffungsdatum: 01.01.1980			
00407307 TS 8/8 Helstorf	7.700,00	7.700,00	7.700,00
Anschaffungsdatum: 01.01.1997			
00407308 TS 8/8 Lutter	9.119,66	9.119,66	9.119,66
Anschaffungsdatum: 01.01.1996			
00407309 TS 8/8 Mardorf	5.000,00	5.000,00	5.000,00
Anschaffungsdatum: 01.01.1984			
00407310 TS 8/8 Mariensee	5.000,00	5.000,00	5.000,00
Anschaffungsdatum: 01.01.1980			
00407311 TS 8/8 Metel	7.731,04	7.731,04	7.731,04
Anschaffungsdatum: 01.01.1998			
00407312 TS 8/8 Nöpke	7.024,20	7.024,20	7.024,20
Anschaffungsdatum: 01.01.1990			
00407313 TS 8/8 Otternhagen	5.000,00	5.000,00	5.000,00
Anschaffungsdatum: 01.01.1985			
00407314 TS 8/8 Poggenhagen	7.700,00	7.700,00	7.700,00
Anschaffungsdatum: 01.01.1997			
00407315 TS 8/8 Scharrel	5.043,69	5.043,69	5.043,69
Anschaffungsdatum: 01.01.1982			
00407316 TS 8/8 Stöckendrebber	7.000,00	7.000,00	7.000,00
Anschaffungsdatum: 01.01.1992			
00407317 TS 8/8 Wulfelade	7.700,00	7.700,00	7.700,00
Anschaffungsdatum: 01.01.1997			
00506000 H-AE 2, Mercedes Benz 926 AF ATEGO TLF 16/24-Tr.	165.071,35	44.019,03	8.253,56
Anschaffungsdatum: 29.09.2009			
00506001 H-N 420, Opel MOVANO DOKA TSF Büren mit Aufbau	44.847,19	19.261,30	3.449,80
Anschaffungsdatum: 16.06.2009			
00506002 H-M 466, Kauf MTW Mariensee Barscheck Rintelmann	12.000,00	12.000,00	
Anschaffungsdatum: 06.04.2009			
00506003 H-EW 1365, MTW Feuerwehr Bordenau	10.115,00	9.553,06	561,94
Anschaffungsdatum: 12.05.2009			
00506004 H-NT 2, TSF-W auf Fahrgestell Iveco Daily C 15 D Iveco Magirus Brandschutz	72.815,33	31.273,24	5.601,18

Anschaffungsdatum: 03.07.2012 10000391 FW-Ausrüstung ND 13 (Kompressor) Kompressor, Schiebeleiter, Feuerwehrränke	9.938,88	3.312,95	764,52
Anschaffungsdatum: 17.09.2010 10000414 Zuschüsse von übrigen Bereichen		-544	-128
Anschaffungsdatum: 12.10.2010 10000417 Fahrzeuge ND 10 (Kleinbus, Mannschaftstransporter) Kleinbus, Kastenwagen, Kleineinsatzfahrzeug	14.280,00	6.069,00	1.428,00
Anschaffungsdatum: 12.10.2010 10000622 FW-Ausrüstung ND 10 (Feuerlöschgeräte) Saugschläuche, Rettungsweste	2.980,60	1.217,08	298,06
Anschaffungsdatum: 29.12.2010 10000629 Kommunikationstechnik ND 7 (Funkgerät) Funkgerät, Funkanlagen, Funkalarmempfänger	1.561,28	910,75	223,04
Anschaffungsdatum: 23.12.2010 10000652 Fahrzeuge ND 10 (Kleinbus, Mannschaftstransporter) Kleinbus, Kastenwagen, Kleineinsatzfahrzeug	15.632,83	4.689,84	1.563,28
Anschaffungsdatum: 26.01.2012 10000734 FW-Ausrüstung ND 8 (Strahlenmessausrüstung) Strahlenmessausrüstung, Sirenen	8.168,61	3.999,23	1.021,08
Anschaffungsdatum: 17.02.2011 10000848 FW-Ausrüstung ND 9 (Atemschutzgerät) Atemschutzgerät, Preßluftflasche, Schneidgerät	24.653,80	9.198,89	2.810,00
Anschaffungsdatum: 11.07.2011 10000864 Kommunikationstechnik ND 7 (Funkgerät) Funkgerät, Funkanlagen, Funkalarmempfänger	4.023,39	2.011,68	574,76
Anschaffungsdatum: 13.07.2011 10000867 FW-Ausrüstung ND 13 (Kompressor) Kompressor, Schiebeleiter, Feuerwehrränke	9.323,65	2.510,20	717,2
Anschaffungsdatum: 11.07.2011 10000870 FW-Ausrüstung ND 13 (Kompressor) Kompressor, Schiebeleiter, Feuerwehrränke	1.017,15	273,84	78,24
Anschaffungsdatum: 18.07.2011 10000872 FW-Ausrüstung ND 13 (Kompressor) Kompressor, Schiebeleiter, Feuerwehrränke	1.017,16	273,84	78,24
Anschaffungsdatum: 18.07.2011 10000874 FW-Ausrüstung ND 13 (Kompressor) Kompressor, Schiebeleiter, Feuerwehrränke	1.017,16	273,84	78,24
Anschaffungsdatum: 18.07.2011 10000876 Werkstattteinr./Masch. ND 8 (Schweißger.) Schweißgeräte, Nivelliergeräte, Häcksler	4.968,53	2.173,75	621,07
Anschaffungsdatum: 18.07.2011			
1280			

10000909 Zuschüsse von übrigen Bereichen Eigenzahlung FW Otternhagen		133,28	-23,33	-6,68
Anschaffungsdatum: 18.07.2011				
10000965 Kommunikationstechnik ND 7 (Funkgerät) Funkgerät, Funkanlagen, Funkalarmempfänger	1.414,91		673,76	202,12
Anschaffungsdatum: 08.09.2011				
10000988 Zuschüsse von übrigen Bereichen		2.003,96	-292,25	-100,2
Anschaffungsdatum: 21.02.2012				
10001040 H-T 4229, MTW Wulfelade, Moritzgraben 11 Kleinbus, Kastenwagen, Kleinsatzfahrzeug	15.489,16		5.033,99	1.548,92
Anschaffungsdatum: 04.10.2011				
10001344 Boote ND 11 (Rettungsboote) Rettungsboote	34.695,38		9.712,76	3.155,69
Anschaffungsdatum: 15.12.2011				
10001395 Feuerwehrfahrzeuge (inkl. Investitionszuschüsse an Dritte)	186.795,17		27.240,97	9.339,76
Anschaffungsdatum: 21.02.2012				
10001467 Fahrzeuge ND 20 (Feuerlöschfahrzeug) Drehleiter (Freiwillige Feuerwehr)	62.177,50		8.549,41	3.108,88
Anschaffungsdatum: 17.04.2012				
10001542 Fahrzeuge ND 10 (Kleinbus, Mannschaftstransporter) Kleinbus, Kastenwagen, Kleinsatzfahrzeug	15.972,34		3.993,09	1.597,24
Anschaffungsdatum: 22.07.2012				
10001554 Zuschüsse von übrigen Bereichen		12.177,50	-1.541,47	-616,6
Anschaffungsdatum: 19.07.2012				
10001557 sonstige Feuerwehrausrüstungen	1.364,34		189,5	75,8
Anschaffungsdatum: 20.07.2012				
10001560 FW-Ausrüstung ND 13 (Kompressor) Kompressor, Schiebeleiter, Feuerwehrschränke	9.621,15		1.850,21	740,08
Anschaffungsdatum: 20.07.2012				
10001584 Fahrzeuge ND 20 (Feuerlöschfahrzeug) Drehleiter (Freiwillige Feuerwehr)	58.520,16		7.315,01	2.926,00
Anschaffungsdatum: 20.07.2012				
10001586 FW-Ausrüstung ND 9 (Atemschutzgerät) Atemschutzgerät, Preßluftflasche, Schneidgerät	4.617,10		1.239,76	513
Anschaffungsdatum: 02.08.2012				
10001587 FW-Ausrüstung ND 9 (Atemschutzgerät) Atemschutzgerät, Preßluftflasche, Schneidgerät	5.144,23		1.381,33	571,58
Anschaffungsdatum: 02.08.2012				
10001782 Fahrzeuge ND 20 (Feuerlöschfahrzeug) Drehleiter (Freiwillige Feuerwehr)	172.497,54		36.655,74	8.624,88
Anschaffungsdatum: 01.10.2010				
10001887 sonstige Feuerwehrausrüstungen	2.171,75		698,05	310,24

Anschaffungsdatum: 25.10.2012	2.171,75	698,05	310,24
10001888 sonstige Feuerwehrausrüstungen			
Anschaffungsdatum: 25.10.2012	16.000,00	3.333,33	1.600,00
10001948 Fahrzeuge ND 10 (Kleinbus, Mannschaftstransporter) Kleinbus, Kastenwagen, Kleineinsatzfahrzeug			
Anschaffungsdatum: 31.12.2012	39.593,71	5.583,74	3.045,68
10002140 Fahrzeuge ND 13 (Einsatzleitwagen) Kommandowagen, (inkl. Investitionszuschüsse an Dritte)			
Anschaffungsdatum: 01.03.2013	16.000,00	2.933,33	1.600,00
10002142 Fahrzeuge ND 10 (Kleinbus, Mannschaftstransporter) Kleinbus, Kastenwagen, Kleineinsatzfahrzeug			
Anschaffungsdatum: 04.03.2013	4.951,22	1.237,81	707,32
10002208 FW-Ausrüstung ND 7 (Spritzen) Spritzen, Preßluftatmer, Rettungszylinder			
Anschaffungsdatum: 26.04.2013	4.951,22	1.237,81	707,32
10002213 FW-Ausrüstung ND 7 (Spritzen) Spritzen, Preßluftatmer, Rettungszylinder			
Anschaffungsdatum: 26.04.2013	2.475,61	618,9	353,66
10002214 FW-Ausrüstung ND 7 (Spritzen) Spritzen, Preßluftatmer, Rettungszylinder			
Anschaffungsdatum: 26.04.2013	29.996,57	5.999,30	2.999,65
10002235 Fahrzeuge ND 10 (Kleinbus, Mannschaftstransporter) Kleinbus, Kastenwagen, Kleineinsatzfahrzeug			
Anschaffungsdatum: 21.11.2013	5.149,94	905,99	572,21
10002386 FW-Ausrüstung ND 9 (Atemschutzgerät) Atemschutzgerät, Preßluftflasche, Schneidgerät			
Anschaffungsdatum: 17.06.2013	2.533,34	379,99	253,32
10002460 FW-Ausrüstung ND 10 (Feuerlöschgeräte) Saugschläuche, Rettungsweste			
Anschaffungsdatum: 20.07.2013	1.364,34	227,4	151,6
10002471 sonstige Feuerwehrausrüstungen			
Anschaffungsdatum: 19.07.2013	5.831,49	971,93	647,95
10002482 sonstige Feuerwehrausrüstungen			
Anschaffungsdatum: 18.07.2013	5.276,61	1.495,04	1.055,32
10002487 FW-Ausrüstung ND 5 (Schutzanzug) Schutzanzug (Chemie)			
Anschaffungsdatum: 10.08.2013	16.630,63	2.356,02	1.663,07
10002542 Fahrzeuge ND 10 (Kleinbus, Mannschaftstransporter) Kleinbus, Kastenwagen, Kleineinsatzfahrzeug			
Anschaffungsdatum: 29.08.2013	2.214,59	295,27	221,46
10002631 sonstige Feuerwehrausrüstungen			
Anschaffungsdatum: 24.09.2013			

10002632 sonstige Feuerwehrausrüstungen Anschaffungsdatum: 24.09.2013	2.214,59	295,27	221,46
10002781 FW-Ausrüstung ND 9 (Atemschutzgerät) Atemschutzgerät, Preßluftflasche, Schneidgerät	20.204,41	2.619,08	2.244,92
10003032 FW-Ausrüstung ND 7 (Spritzen) Spritzen, Preßluftatmer, Rettungszylinder	9.698,50	1.270,04	1.385,50
10003047 sonstige Feuerwehrausrüstungen Anschaffungsdatum: 10.02.2014	2.735,91	177,33	304
10003075 Anlagen im Bau (inkl. Investitionszuschüsse an Dritte) Anschaffungsdatum: 30.06.2014	77.884,19		
10003223 Kommunikationstechnik ND 7 (Funkgerät) Funkgerät, Funkanlagen, Funkalarmempfänger	2.171,75	180,97	310,24
10003290 FW-Ausrüstung ND 9 (Atemschutzgerät) Atemschutzgerät, Preßluftflasche, Schneidgerät	1.523,20	98,72	169,24
10003291 FW-Ausrüstung ND 9 (Atemschutzgerät) Atemschutzgerät, Preßluftflasche, Schneidgerät	1.523,20	98,72	169,24
10003292 Anlagen im Bau (inkl. Investitionszuschüsse an Dritte) Anschaffungsdatum: 30.06.2014	2.181,27		
10003293 FW-Ausrüstung ND 5 (Schutzanzug) Schutzanzug (Chemie) Anschaffungsdatum: 01.05.2014	2.965,41	296,54	593,08
10003320 FW-Ausrüstung ND 5 (Schutzanzug) Schutzanzug (Chemie) Anschaffungsdatum: 02.07.2014	2.965,41	296,54	593,08
10003321 FW-Ausrüstung ND 9 (Atemschutzgerät,Stromerzeug.) Atemschutzgerät, Preßluftflasche, Schneidgerät	5.257,36	292,08	584,16
10003322 sonstige Feuerwehrausrüstungen Anschaffungsdatum: 03.07.2014	5.257,35	292,08	584,16
10003323 FW-Ausrüstung ND 9 (Atemschutzgerät) Atemschutzgerät, Preßluftflasche, Schneidgerät	1.523,20	98,72	169,24
10003324 FW-Ausrüstung ND 9 (Atemschutzgerät) Atemschutzgerät, Preßluftflasche, Schneidgerät	1.523,20	98,72	169,24
10003326 Kommunikationstechnik ND 7 (Funkgerät) Funkgerät, Funkanlagen, Funkalarmempfänger	2.171,75	180,97	310,24

10003327 Kommunikationstechnik ND 7 (Funkgerät) Funkgerät, Funkanlagen, Funkalarmempfänger Anschaffungsdatum: 12.06.2014	2.171,75	180,97	310,24
10003362 Anlagen im Bau (inkl. Investitionszuschüsse an Dritte) Anschaffungsdatum: 05.08.2014	67.139,80		
10003403 sonstige Feuerwehrausrüstungen Anschaffungsdatum: 29.08.2014	21.200,35	981,5	2.355,60
10003447 Sammelposten GWG-Pools Anschaffungsdatum: 10.09.2014	368,9	24,59	73,78
10003469 FW-Ausrüstung ND 10 (Feuerlöschgeräte) Saugschläuche, Rettungsweste, Zelte Anschaffungsdatum: 19.09.2014	4.984,27	166,15	498,44
10003470 FW-Ausrüstung ND 10 (Feuerlöschgeräte) Saugschläuche, Rettungsweste, Schnelleinsatzzeit Anschaffungsdatum: 19.09.2014	8.268,25	275,61	826,84
10003511 sonstige Boote Anschaffungsdatum: 26.09.2014	2.550,00	94,44	283,32
20100101 GWG-Poolinventarnummer 2010 Produkt: 1260320 Kontenplan: 0750200 Anschaffungsdatum: 01.01.2010	2.016,16	2.016,16	

20100102 GWG-Poolinventarnummer 2010 Produkt: 1260320 Kontenplan: 0750250	25.670,67	25.670,67		
Anschaffungsdatum: 01.01.2010				
20110061 GWG-Poolinventarnummer 2011 Produkt: 1260320 Kontenplan: 0750250	42.853,25	34.282,59	8.570,66	
Anschaffungsdatum: 01.01.2011				
20120040 GWG-Poolinventarnummer 2012 Produkt: 1260320 Kontenplan: 0750200	193,91	116,36	38,8	
Anschaffungsdatum: 01.01.2012				
20120041 GWG-Poolinventarnummer 2012 Produkt: 1260320 Kontenplan: 0750250	64.531,86	38.719,10	12.906,36	
Anschaffungsdatum: 01.01.2012				
20120408 GWG-Poolinventarnummer 2012 Produkt: 1260320 Kontenplan: 2112700		450	-90	
Anschaffungsdatum: 01.01.2012				
20130041 GWG-Poolinventarnummer 2013 Produkt: 1260320 Konto: 0750250	50.871,16	20.348,47	10.174,24	
Anschaffungsdatum: 01.01.2013				
20140043 GWG-Poolinventarnummer 2014 Produkt: 1260320 Konto: 0750250	14.953,81	2.990,76	2.990,76	
Anschaffungsdatum: 01.01.2014				
Summe Abschreibung der erfassten Anlagegüter			171.800,08	
Kalkulierte Abschreibung Haushaltsreste (1,17 Mio - z.B. große Fahrzeuge s. Text)			189.873,31	
Kalkulierte Abschreibung der Anlagen im Bau			7.360,26	
Kalkulierte Abschreibung der geplanten Anlagen (2015)			26.612,50	

40 / 11

Anlage 1
27.10.2014

Klärung offener Fragen aus der HH-Klausur der SPD zum Teilhaushalt Bildung FDL 40

1.) zu Seite 66 Nr. 2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Rechnungs-		
ergebnis	Ansatz	Ansatz
2013	2014	2015
356.320,39	202.800	211.000

In den Produkten 2160400 – Leine-Schule, 2180400-KGS, 2170400 – Gymnasium, 2210400 – Förderschule am Ahnsförth und 2110400 – Grundschulen ist die Zahlung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) durch Zeitablauf eingestellt worden. Das wirkt sich ab 2014 aus. Der Betrag belief sich pro Jahr auf 192.000,- Euro.

2.) Zu Seite 82 Produkt 2430400 Sonstige schulische Aufgaben; Nr. 19. Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Rechnungs-		
ergebnis	Ansatz	Ansatz
2013	2014	2015
242.745,44	256.000	285.600

Es ist hauptsächlich das Konto 4441400 „(Beitrag) Schülerunfallversicherung“ betroffen.

Die Berechnung erfolgt nach Schülerzahlen. Aber wegen der gestiegenen Schwere der Verletzungen hat sich der pro-Kopf-Anteil der Versicherungsprämien um 10% erhöht.

3.) Zu Seite 86 Produkt 2720420 Stadtbibliothek Nr. 15 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Rechnungs-		
ergebnis	Ansatz	Ansatz
2013	2014	2015
37.218,54	70.200	61.400

Hier ist überwiegend Konto 4271300 „Unterhaltung von (Bücherei-) Medien“ betroffen:

Für das HHJ 2013 erfolgte eine Anpassung des Festwertes für den Medienbestand der Stadtbibliothek auf das Investitionskonto 7831100 „Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Gegenständen über 1.000,- Euro“. Die im Ergebnishaushalt 2013 für die Beschaffung von Medien bereitgestellten Mittel und getätigten Auswendungen in Höhe von 27.164,73 EUR wurden nachträglich dem Investitionshaushalt zugeordnet (vgl. anliegende DS 2014/172).

Zu Konto 4271500 Veranstaltungen und Angebote: Höherer Ansatz 2014 für Jubiläum 150 Jahre Stadtbibliothek (rd.6.200,-)

4.) Zu Seite 88 Produkt 4210400 Förderung des Sports Nr. 18 Transferaufwendungen

Rechnungs-		
ergebnis	Ansatz	Ansatz
2013	2014	2015
335.823,40	288.500	356.200

Zu Konto 4318000 Zuschüsse an übrige Bereiche:

In 2013 gab es einen erhöhten Zuschuss zur Sanierung des Franzseebades in Amedorf. (4.515,97) sowie einen Zuschuss zur Sanierung des Sportplatzes des TSV an der Lindenstraße (90.000,-).

Im Jahr 2014 wurde der Zuschuss zum TSV-Platz um 25.000,- erhöht.

Außerdem erhielten die Freibäder Wulfelade (12.000,- Euro) und Nöpke (10.000,- Euro) einen erhöhten Zuschuss.

Im Jahr 2015 sind weitere Erhöhungen der Betriebskostenzuschüsse für die Freibäder Wulfelade (9.000,- Euro) und Nöpke (18.000,- Euro) geplant. Außerdem ist eine Erhöhung des Zuschusses (um 35.000,- Euro auf 150.000,- Euro) für den Sportring geplant.

Stadt Neustadt am Rübenberge
Der Bürgermeister

Neustadt a. Rbge., 07.07.2014

Beschlussvorlage Nr. 2014/172

öffentlich

Bezugsvorlagen:

Finanzielle Auswirkungen	
	Haushaltsjahr: 2013
Produktkonto: 2720420.7831100	
einmalige Kosten: 27.164,73 EUR	
jährliche Folgekosten (Sachkosten, Personalkosten, Zinsen, Abschreibungen):	

**Anpassung des Festwertes für den Medienbestand der Stadtbibliothek;
Bewilligung einer außerplanmäßigen Ausgabe für das Haushaltsjahr 2013**

Gremium	Sitzung am	TOP	Stimmen			
			einst.	Ja	Nein	Enthal- tung
Verwaltungsausschuss	28.07.2014 -					
Rat	18.09.2014 -					

Beschlussvorschlag:

Zur Anpassung des Festwertes für den Medienbestand der Stadtbibliothek wird für das Produktkonto 2720420.7831100 eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 27.164,73 EUR für das Haushaltsjahr 2013 bewilligt.

Begründung:

Nach § 46 Abs. 1 S. 1 der Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung (GemHKVO) können Festwerte für Vermögensgegenstände gebildet werden, die regelmäßig ersetzt werden und deren Größe, Wert und Zusammensetzung nur geringen Schwankungen unterliegt. In entsprechender Anwendung ist bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz ein Festwert von 52.970,16 EUR für den Medienbestand der Stadtbibliothek festgesetzt worden.

Der Festwert der Bilanz ist in regelmäßigen Abständen zu überprüfen, wobei bei Abweichungen von mehr als 10 % eine entsprechende Anpassung des Festwertes vorzunehmen ist.

Im Rahmen der Überprüfung wurde für Ende 2013 ein Festwert von 80.134,89 EUR für den Medienbestand ermittelt, was einer Wertsteigerung von 27.164,73 EUR und damit einer Abweichung von mehr als 51 % entspricht.

Für die Erhöhung des Festwertes in der Bilanz ist es notwendig, ~~die im Ergebnishaushalt 2013 für die Beschaffung von Medien bereitgestellten Mittel und getätigten Aufwendungen in Höhe von 27.164,73 EUR nachträglich dem Investitionshaushalt zuzuordnen.~~ Da dort auf dem Produktkonto 2720420.7831100 "Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Gegenständen über 1.000 EUR o. USt." bisher keine Haushaltsmittel bereitstehen, ist die Bewilligung einer außerplanmäßigen Ausgabe in entsprechender Höhe notwendig.

Die Deckung der außerplanmäßigen Ausgabe erfolgt über das Produktkonto 2720402.4271300 "Unterhaltung von Bücherei-Medien".

Sachgebiet 400 - Schulen und Sport -
Sachbearbeitung: Herr Pulkowski, Tel.-Nr.: 05032 84-272

FD Kinder und Jugend

Frage aus der SPD-Haushaltsklausur

Warum sind beim Produkt „3620511 Jugendarbeit, Stadtjugendpflege“ die Transferaufwendungen (Seite 124, lfd. Nr. 18) um 32.500 EUR niedriger als 2014?

Antwort:

Es handelt sich hierbei um den Zuschuss für „Die Gruppe“ Jugendhilfe e.V. Dieser Ansatz kann zukünftig entfallen, da der Kooperationsvertrag mit der Gruppe Jugendhilfe e.V. mit Wirkung zum 30.06.2014 gekündigt wurde.

In dem Vertrag war der Zuschuss geregelt. Der Zuschuss wurde von der Gruppe Jugendhilfe e.V. zur Finanzierung einer Stelle benötigt, die im städtischen Jugendhaus angesiedelt war. Mit der Kündigung des Kooperationsvertrages ist die Stelle im Stellenplan der Stadt Neustadt a. Rbge. aufgenommen worden.

FD Immobilien

Frage aus der SPD-Haushaltsklausur:

Können die geplanten „Unterhaltungsmaßnahmen der GS Mandelsloh“ als Investition zusammengefasst werden (HHPlanentwurf Seite 150)?

Antwort:

Im Ergebnishaushalt 2015 sind folgende Maßnahmen für die GS Mandelsloh veranschlagt:

OT	Kat	Produkt	Bezeichnung	Erläuterung	Art	4211100	4211200	4211300
Mand	Schule	1110650	Grundschule Mandelsloh	Malerarbeiten	SB	4.000		
Mand	Schule	1110650	Grundschule Mandelsloh	Fenster SW erneuern inkl. Sonnenschutz	SB	20.000		
Mand	Schule	1110650	Grundschule Mandelsloh	SpoH: Parkettboden Flure abschleifen + beschichten	SB	5.000		
Mand	Schule	1110650	Grundschule Mandelsloh	Dachsanierung Umkleidetrakt und Vordach	SB	280.000		

Das Gesamtvolumen beträgt 309.000 EUR.

Bei Einzelbetrachtung jeder Maßnahme für sich, ist jede als Erhaltungsaufwand einzustufen. Die Malerarbeiten sind turnusmäßig dran, die Holzfensterelemente (2 Stk.) sind nicht mehr zu reparieren und müssen ausgetauscht werden, der Parkettboden in der Sporthalle braucht eine Auffrischung der Oberfläche und das alte Flachdach des Umkleidetrakts der Sporthalle ist am Ende der Nutzungsdauer und wird mit zeitgemäßer Dämmelage erneuert.

Eine Zusammenfassung der Maßnahmen in der Sporthalle oder in der Grundschule (jedes als eigenes Anlagegut in der Bilanz erfasst) ergibt keinen Ansatz zur Bildung einer Investition. Die Voraussetzungen hierfür sind nicht erfüllt. Im Sinne des HGB liegt weder eine Standardhebung, eine deutliche Verlängerung der Nutzungsdauer, eine Substanzmehrung, eine Wesensänderung oder eine wesentliche Verbesserung vor.